



Unverpackt-Truck ist neu auf dem Wochenmarkt

Süßigkeiten und Haferflocken gehen gerade besonders gut, sagt Mario Bink und macht eine ausladende Handbewegung über die Theke. Flüssige Handseife liegt neben festem Shampoo und Zahnbürsten aus Bambus. In gläsernen Spendern finden sich verschiedene Cerealien, Nudeln und Reis, Körner und Mehl, Hülsenfrüchte und Ölsaaten, dazu Nüsse und Trockenfrüchte. Alles unverpackt, logisch. Ein bisschen aufgeregt sei er schon, verrät Mario Bink. Für den 48-Jährigen ist es das erste Mal, dass er mit seinem Unverpackt-Truck auf dem Langener Wochenmarkt am Lindenhof-Zentrum steht. Eine kleine Premiere also.

Ab sofort wird der Unverpackt-Truck im Wechsel in Langen und Bad Bederkesa Station machen. „In den geraden Wochen sind wir in Langen auf dem Wochenmarkt, in den ungeraden findet man uns in Beers“, erklärt Mario Bink. Zusammen mit seiner Frau Anne tourt er seit kurzem durchs Cuxland. „Wir waren schon in Loxstedt, Beverstedt, Cuxhaven. Überall wurden wir herzlich empfangen. Die Menschen sagen: Genau so etwas wie den Unverpackt-Truck haben wir vermisst.“

Anderthalb Jahre lang tüftelten Anne und Mario Bink am Konzept, sammelten Spenden per Crowdfunding, um sich ihren Traum vom Unverpackt-Truck zu erfüllen. Dass sie so viel Zeit, Energie und Herzblut in das Projekt stecken, hat einen Grund: „Unsere Natur leidet schon genug unter dem Plastikmüll. Deshalb wollen wir den Menschen die Möglichkeit geben, plastikfrei und umweltfreundlich einzukaufen. Und wo kann man das besser als auf dem Wochenmarkt?“ Und was ist mit Kunden, die gerade keinen Transportbehälter zur Hand haben, den sie mit Nudeln, Reis und Co. befüllen können? „Gar kein Problem. Wir bieten in unserem mobilen Einkaufsladen auch kleine Gläser und Baumwollbeutel an“, sagt Mario Bink und verrät: „Als Ergänzung wollen wir demnächst ein Pfandsystem einführen.“

Anja Heins, bei der Stadt Geestland im Team Öffentliche Sicherheit und Ordnung für die Wochenmärkte zuständig, freut sich sehr über den Zuwachs: „Geestland steht für Nachhaltigkeit. Deshalb passt ein mobiler Unverpackt-Laden super in unser Profil. Ich bin mir sicher, dass viele Menschen dieses Angebot zu schätzen wissen.“

Foto: Unverpackt einkaufen und so die Umwelt schonen: Mit diesem Konzept ist Mario Bink ab sofort auf den Wochenmärkten in Langen und Bad Bederkesa vertreten.

Fotos: Merlin Hinkelmann © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

